

Die folgenden Redebeiträge kommen aus den queeren Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt Qube aus Greifswald. Es folgt eine kurze Audiokollage aus verschiedenen Beiträgen.

Ich will hier gar nichts bringen von wegen "wir sollten" oder "ihr solltet", ich will nur Macker ankacken, Sexisten nerven, transfeindlichen Leuten ans Bein pinkeln. Denn ja, ich bin genervt. Genervt von all den abfälligen Seitenblicken auf mich herab. Genervt von dem Scheiß, den ignorante Leute immer wieder verzapfen und der ganzen Kacke, die auch in teils "feministischen" Räumen reproduziert wird.

Lena Stoehrfaktor sagte mal "Musst dich durchboxen, aber ich hab kein Bock drauf" und Nein, ich hab kein Bock, mich überall erstmal erklären zu müssen, kein Bock, mir in jeder Situation erstmal Luft zum atmen erboxen zu müssen.

"Ich hab eigentlich keinen Bock, einen Text zu schreiben, über den Drecksscheiß, der mich dazu zwingt, darüber jetzt zu schreiben" das meinte mal Haszcará – und darum auch nur noch ein letztes Zitat, das ist diesmal von Finna:

"Alle Mackertypen halten kurz mal ihre Fresse

Ich will dass hier nur noch diejenigen reden

Die den Grund ham zu bewegen

Was Privilegierte nicht verstehn

Auf neue Wege begeben, Erleben, nach dem Glück streben

Stimme erheben, gegen tägliches erleben

Und für ein freies Leben!"

Ich finde, heute können alle cis hetero Männer mal leise sein und zuhören.

Wie oft hab ich schon gedacht im Sommer "Wenn da keine cis hetero Männer rumlaufen würden, würde ich was ganz anderes anziehen." Nicht, weil ich mich nicht traue, aber weil ich manchmal nicht die Energie dazu habe, mich mit ekligen Kommentaren zu befassen.

Wenn Männer einfach mal die Fresse halten würden, wär das kein Problem, also seid bitte wenigstens heute mal leise und hört zu.

Ich habe gar nicht die Wahl, Feminist zu sein oder nicht.

"Bist du ein Junge oder ein Mädchen?" Ich soll euch Hoffnung machen meint ihr? Wie wäre es, wenn ihr mir Hoffnung macht? Wie wäre es, wenn ihr euch mal aus eurer Komfortzone heraus begeben und eure verdammte Unsicherheit überwindet? Ich bin es satt, das alles aufzufangen, euch

gut zuzureden, euch zu beruhigen. Euch zu sagen, dass ihr ja "schon fast alles richtig" macht.

"Nein, es ist nicht schlimm, wenn du es mal falsch machst", "Nein, ich bin nicht verletzt, wenn es mal nicht klappt", "Nein, das ist ja auch alles neu für dich". Ich verstehe.

"Bist du ein Junge oder ein Mädchen?"

Ich kann diese Frage einfach nicht mehr hören.